



Universität
Basel

Philosophisch-Historische
Fakultät



20 DAYS IN MARIUPOL

Oscar Preisträger

Filmvorführung und Gespräch
Stadtkino Basel | 22. Mai 2024 | 18:15 Uhr



«Ein mutiges, viszerales, gnadenloses Meisterwerk» – The Guardian

Die Eroberung der Stadt Mariupol zählt zu den grausamsten Episoden des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine. Als einzige internationale Reporter vor Ort hält ein ukrainisches Team der Nachrichtenagentur Associated Press (AP) die entscheidenden Kriegsbilder fest, darunter das Leid der Zivilbevölkerung, Massengräber und die Bombardierung einer Entbindungsklinik.

Doch welche Geschichten stehen hinter den verkürzten Nachrichtenbildern? Der Dokumentarfilm 20 Days in Mariupol von Pulitzer-Preisträger Mstyslav Chernov basiert auf den täglichen Nachrichtenberichten des Reporters und eigenen Aufnahmen aus dem Kriegsgebiet. Er versetzt das Publikum in den realen Alptraum der Belagerung und erzählt von den Menschen vor und hinter der Kamera. Mit einer Einführung und einem Gespräch mit geflüchteten Menschen aus der Ukraine möchten wir das erschütternde Zeitdokument einordnen und diskutieren.

Einführung durch Clea Wanner. Gespräch mit Tetiana Huba (Mariupol, Ukraine) und Iryna Smishchenko (Brovary, Ukraine), moderiert und übersetzt von Bogdan Kolesnyk und Halyna Ilyasevych Rauber.

22. Mai 2024 | 18.15 Uhr, anschliessend Apéro
Stadtkino Basel | Klostersgasse 5 | 4051 Basel

Mehr Infos und Tickets

Das Stadtkino zeigt den Oscar-Gewinnerfilm in Kooperation mit dem [Verein Ukrainer in Basel](#), dem [Profilbereich Osteuropa der Universität Basel](#) und dem Programm [Ukrainian Research in Switzerland](#) unterstützt durch das [Osteuropa Forum Basel](#).



Universität
Basel

Philosophisch-Historische
Fakultät



Ukrainian Research
in Switzerland



Osteuropa
Forum
Basel